DIE Zeitung

Dokumentationen, Informationen, Ein- und Ausblicke
Das Zeitgeschehen aus dem Dörflein, dem Westzipfel, Deutschland, der Maremma und dem Rest der Welt

Jahrgang 18 - Nr. 0327
15. Mai 2023

125 Jahre alt und kein bisschen angestaubt, frisch wie eh und je

Die Bardenberger Heimatbühne mit schmucker Jubiläumsparty

Foto: Kappe

Bardenberg *(da) – Im letzten Jahr hätte die Heimatbühne Bardenberg, bzw. die Dramatische Vereinigung Dilettantenfreunde, eigentlich ihr 125-jähriges Bestehen feiern können, aus bekannten Gründen ging das nicht.*
Jetzt wurde die Geburtstagsfeier richtig schwungvoll nachgeholt. Dazu traf sich die Heimatbühne mit allen Unterstützern, Freunden, Förderern, Bardenberger Vereinsvertretern, Vertretern der Stadt und Abordnungen befreundeter Theatervereine im Saal der Sportschänke am Tannenweg in Bardenberg. Vorsitzende Bertine Topa: „Trotz Problemen bei der Postzustellung der Einladungen sind so viele Gäste gekommen, das freut uns sehr. Neben der stellv. Bürgermeisterin Brigitta Schüppen-Büttgen möchte ich aus den eigenen Reihen besonders Hans Meeßen begrüßen und Ihnen Herbert Kaiser vorstellen.“ Dieser ist der Enkel eines der Gründer des Bardenberger Dilettantenbundes, der Keimzelle der heutigen Bardenberger Heimatbühne. Was u.a. er, die Vorsitzende Bertine Topa und wir zum Fest und der Historie des Vereins berichten, steht auf der zweiten Seite.

DIE Zeitung bietet diesmal u.a.:

Dem SC geht zum Ende die Luft aus – Seite 3

VfL-Handballer mit neuem Rekord – Seite 4

Feuerwehr Bardenberg bestens aufgestellt – Seite 5 + 6

Heimatverein ehrte „Langjährige“ – Seite 8

Dadnun sucht neues Zuhause – Seite 9

DIF-Sitzung am 23. Mai – Seite 13

Handball-Nachwuchs aus Bardenberg und Merkstein gemeinsam – Seite 15

Rezept: Toscanische „Le Salse“ - Seite 16

Maifest in Campagnatico

Campagnatico / Maremma / Toscana *– DIF-Ehrenmitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*
Die Ankunft des Mai und damit der offizielle Start in den Frühling wird seit der Römerzeit auch in Italien gefeiert, hat also durchaus nicht seine Wurzeln in unserem deutschen Westzipfel. Und die Maremma, Würselens Partnerregion im Süden der Toscana, verliert auch in diesem Jahr 2023 nicht ihre Tradition. Der Rhythmus, wie die Begrüßung gespielt und gesungen wird, und Infos zu mehreren Festen rund um den Monat Mai in der Toscana steht auf der Seite 3.

Prima Auftakt

Bardenberg *– (da) – Das war ein Auftakt nach Maß, die St. Hubertus Bogenschützen Bardenberg hatten auf ihre schmucke Anlage am Duffesheider Weg geladen, rechtzeitig vor dem großen Schützenfest vom 18. bis 21. Mai mit vielen Besuchern und Freunden eine zünftige Saisoneröffnung zu feiern. Mehr zum ersten Sieger Peter Lobusch (Foto) und dem Königsfest steht auf der Seite 6 dieser Zeitung.*

125 Jahre alt und kein bisschen angestaubt, frisch wie eh und je

***Teil 2** – Eindrucksvoll berichtete Herbert Kaiser (Foto rechts), unterstützt von Bildern seines Vorfahren, aus den Erzählungen seines Großvaters Christian Kaiser aus längst vergangenen Tagen. Pfarrer Kader erntete tosenden Beifall für seine spezielle „Predigt“ zum Vereinsjubiläum.*

Einen kurzen Abriss der durchaus bewegten Geschichte brachte dann Vorsitzende Bertine Topa den Gästen dar, bevor es nahtlos in eine schwungvolle Geburtsagsparty mit reichlich Kurzweil, leckeren warmen und kalten Speisen, süffigen Getränken und allerbester Unterhaltung untereinander überging, die bis spät in die Nacht bei allen Gästen für beste Stimmung sorgte.

Zur Historie: Das Laienspiel hat im Dörflein an der Wurm eine äußerst lange Tradition. Schon 1897 wurde in der Gemeinde Bardenberg, einem der ältesten Steinkohlestandorten Europas, dem Theaterspiel gefrönt. Alles begann mit dem „Dilettantenbund“ (Das Wort „Dilettant“ stammt eigentlich aus dem lateinischen und bezeichnet den Liebhaber einer Kunst, der sich ohne entsprechende schulische Ausbildung und nicht berufsmäßig mit dieser beschäftigt). Von Beginn an engagierten sich so bekannte Namen wie Kuckartz, Reiß, Kaiser, Zitzen, Beckers, Reuters, Setzen und Kelleter. Später waren sogar gleich mehrere Laienspieltruppen in Bardenberg aktiv, so der St. Josef Verein, der Jünglingsverein und die Frauenkongregation. Neben dem „Dilettantenbund“ entstand 1912 die „Dramatische Vereinigung Fidelitas“, die jedoch mit Ausbruch des ersten Weltkrieges ihr Spiel einstellen musste. 1919 gründeten sich dann die „Fidele Freunde“. Im Dörflein gab es seinerzeit glücklicher Weise gleich mehrere Säle und so ging es meist über die Wintermonate in diesen richtig hoch her.

In der Chronik heißt es dann wenig später: Eines Tages wurde ein Gedanke, der schon länger kursierte, laut ausgesprochen, auch in den Sommermonaten Theater zu spielen. Das Wort Freilichtspiele wurde geboren und beflügelte nicht nur die Mitglieder/innen der Theaterfreunde.

Die in Bardenberg auf einem Sporn über dem Wurmtal im 13. Jahrhundert erbaute Burg Wilhelmstein war für ein solches Unternehmen bestens geeignet. Die vom Jülicher Grafen erbaute Burg war im 19. Jahrhundert schon eine Ruine, konnte jedoch durch diesen genialen Plan einen kulturellen Platz in der Gemeinde Bardenberg einnehmen und tut das bis heute für Würselen und die gesamte

Region. Nach der seinerzeitigen Fertigstellung der Anlage konnte am 6. August 1922 die einzige Freilichtbühne im Raum Aachen mit dem Stück „Die Räuber“ von Schiller eröffnet werden.

Der Erfolg der Premiere und weiterer Aufführungen in den nächsten Jahren war so gewaltig, dass sich der Verein gezwungen sah, Platz für mehr Zuschauer zu schaffen. Schon zwei Jahre später, 1924, begannen die Arbeiten auf dem Burghof. Und selbst die später aufkommende Nazi-Herrschaft konnte das Laienspiel in Bardenberg nicht stoppen.

Zwar war man ab 1935 gezwungen, unter dem Namen „Bühnen- und Freilichtspielgemeinschaft Bardenberg“ zu agieren, das tat der Beliebtheit aber überhaupt keinen Abbruch. Auch das Arial auf dem Burghof wurde nun zu klein und trotz der Weltgeschehnisse der damaligen Zeit entschloss sich der Verein mit Unterstützung der damaligen Pächter des Geländes, der Familie Grafen, unterhalb des Burgfrieds eine neue und für die damaligen Verhältnisse hochmoderne Freilichtbühne zu errichten. Eröffnet wurde die Spielstätte, an der auch heute noch die bedeutendsten Veranstaltungen der gesamten Region „über die Bühne gehen“, 1939 mit dem Stück „Die Else vom Erlenhof“.

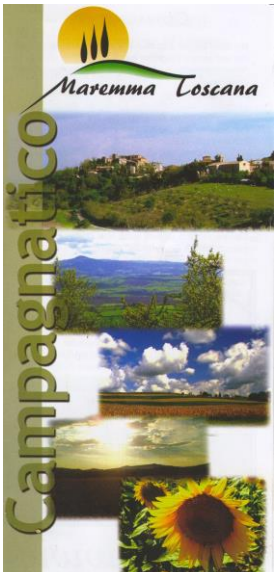
1942 war dann bereits wieder Schluss mit Theaterspiel, der zweite Weltkrieg beherrschte das Leben. Aber schon am 13. Juni 1948 wurde die große Wiedereröffnung gefeiert, wieder mit dem Stück „Die Räuber“.

1950 entschloss sich dann der Verein, den von den Nazis auferlegten Namen zu ändern und auch inhaltlich an die drei Gründervereine zu erinnern. Ab dem 1. Januar 1951 wurde das Laienspiel von der „Dramatischen Vereinigung Dilettantenfreunde 1897 Bardenberg“ gepflegt. – Weiter geht es mit dieser Geschichte auf der Seite 9 dieser Zeitung.

DIE Zeitung

Das elektronische Magazin aus Würselen, der Städteregion Aachen, Campagnatico, der Maremma und der ganzen übrigen Welt
Redaktionsleitung: Dieter Amkreutz
Redaktion: Niederbardenberger Str. 2a, D-52146Würselen-Bardenberg
Tel. 02405 / 406 92 76 - Fax: 02405 / 406 92 78
www.bardenberg.net - diezeitung@bardenberg.net

DIE Zeitung erscheint 2 x monatlich - Bezug per Internet (Bestellungen bitte an unsere Internetadresse), als Download von unserer Homepage oder in „Papierform“ im Haus Kolberg, Dorfstraße 23, Bardenberg und im SZ-Shop am Böcklerplatz – Auf Bestellung ggf. auch „freihaus“. Für unverlangt eingesandte Fotos und/oder Texte keine Gewährleistung.
Nachdruck – auch auszugsweise – und Weiterverbreitung nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.



Besuchen Sie uns im Netz, auch in deutscher Sprache unter: www. maremmaintoscana.com

Maifest in Campagnatico

Teil 2 *- Der Rhythmus, wie die Begrüßung gespielt und gesungen wird, findet an diesen Tagen traditionell in Gruppen von Sängern und Musikern statt, mit Akkordeon und verschiedenen anderen Instrumenten.*

Heute ist ihr Umherziehen begrenzter, und oft werden Versammlungen organisiert. Früher zogen die Gruppen der Maggerini oder Maggiolini, wie z.B. die Gruppe in Campagnatico heißt, mehr um die verschiedenen Bauernhöfe herum und versuchten, keinen auszulassen. Sie verweilen auf den einzelnen Höfen, um die Ankunft der schönen Jahreszeit zu besingen.
Die Bauern ließen (und lassen immer noch) in ihren Körben Wurstwaren, Weinflaschen, Käse umherreichen. Eine ganze Reihe von Leckereien die dann am Abend auf dem Tisch landen. Heute ist der Umzug etwas begrenzter. Man besucht die Restaurants am Abend vor dem 1. Mai und dann gab es eine wunderbare Abschlussveranstaltung im Theater in der Piazza von Campagnatico mit einem Imbiss und Wein.

Blutspenden beim DRK Würselen

Würselen *- (da) - Und wer nun auch in den nächsten Wochen weiterhin an sich und seine Mitmenschen denken und für sie etwas tun möchte, hat auch jetzt wieder eine unkomplizierte Möglichkeit dazu. Das Deutsche Rote Kreuz Würselen lädt zur Blutspende ein und damit kann jeder (ab 18 Jahren) zum Lebensretter z.B. für Unfallopfer oder Patienten mit schweren Operationen werden.*
Dabei sind die Zahlen eher ernüchternd: Experten schätzen, dass in Deutschland etwa 80 % aller Menschen mindestens einmal in ihrem Leben auf eine Bluttransfusion angewiesen sind, allerdings spenden nur rund 3 % der in Deutschland lebenden Menschen Blut! Daher umso wichtiger:

Mit dem Blutspendemobil steht das DRK so z.B. am Donnerstag, 25. Mai 2023, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Bardenberg, An Wilhelmstein; am Dienstag, 18. Juli, von 17 bis 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Broichweiden an der Jülicher Straße; am Mittwoch, 23. August, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz; am Donnerstag, 14. September, in Bardenberg.

Hier wäre genau der richtige Platz für Ihre Werbung!

Aber natürlich können Sie Sich auch eine andere Stelle aussuchen. Wir beraten Sie gerne.

Anfragen bitte an:
DIEZeitung@bardenberg.net
oder Telefon 02405 / 406 92 76

THÖNIßEN
BAU- & MÖBELTISCHLEREI
Meisterbetrieb seit 1969

- Tischlerarbeiten aller Art
- Laden- u. Innenausbau
- Möbel nach Maß
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Tür- u. Toranlagen
- Dachausbauten
- individueller Saunabau
- Rolladenbau
- Montage v. Bauelementen
- Reparaturen
- umweltgerechte Verarbeitung
- Trockenbau

Bardenberger Str. 34 • 52146 Würselen
Tel. 02405 - 8 30 03 • Fax 02405 - 8 15 60 • Mobil 0173 - 5 13 28 37

Dem SC geht die Luft aus

Bardenberg *– (da) – In der Fußball-Kreisklasse B musste die erste Herrenmannschaft des SC Sparta Bardenberg jetzt zunächst zum FCG Merkstein reisen. Dort passierte in der ersten Hälfte nicht so viel, beide Teams boten zwar einen mitreißenden Kampf, den aber zumeist in der Mitte des Spielfeldes. Nach der Pause wurde das Spiel dann etwas lebhafter und schon in der 50. Minute kam für den SC etwas Zählbares dabei heraus. Nach einer Vorlage von Yannik Kuck versenkte Sascha Gülpinar den Ball mit seinem inzwischen 4. Saisontreffer im Merksteiner Tor zur Bardenberger Führung. In der Folgezeit blieb das Spiel weiter ausgeglichen und 9. Minuten vor Schluss wurden die Bemühungen der Gastgeber belohnt, Merkstein markierte den 1:1-Ausgleich, was gleichzeitig auch das Endergebnis darstellte.*
Dann empfing des SC am letzten Wochenende den JSC Blau-Weiss Aachen. Auch hier passierte zunächst einmal nicht viel, der erste „Aufreger“ erst in der 60. Spielminute, als SC-Spieler Yannik Kuck mit einer gelben Karte „beglückt“ wurde. Und als sich alle schon mit einer torlosen Punkteteilung abgefunden hatten schlug es doch tatsächlich fünf Minuten vor Schluss im Bardenberger Tor ein, Mohammad Gharib markierte für die Aachener den Siegtreffen. Dadurch tauscht der SC mit Blau-Weiss Aachen die Tabellenplätze und rangiert inzwischen auf dem 7. Platz. An diesem Wochenende musste Bardenberg beim SC Kellersberg, dem Tabellendritten, antreten, das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Und in den nächsten Tagen ist auf dem Sportplatz an der Zeichenstraße eine ganze Menge los, für die erste Mannschaft des SC Sparta Bardenberg stehen gleich drei Heimspiele an. So empfängt der SC am Dienstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr die Reserve des Kohlscheider BC zu einem Nachholspiel. Am Sonntag, 21. Mai, ist dann um 15.30 Uhr die Zweitvertretung von Rhenania Würselen/Euchen an der Zechenstraße zu Gast und am Donnerstag, 25. Mai, empfängt der SC um 19.30 Uhr zu einem weiteren Nachholspiel aus der Winterzeit die Reserve des FV Vaalserquartier.

VfL mit neuem Rekord

***Bardenberg** – (da) – Ein Erfolgserlebnis konnten sich und ihre Fans jetzt die erste Herrenmannschaft des VfL Bardenberg in der Handball-Verbandsliga präsentieren. Beim Heimspiel gegen den Tabellennachbarn, die HSG Frechen, gab es einen verdienten 36:30-Erfolg. Jedoch hatte es zunächst durchwachsen begonnen, nach 7 Minuten stand es 2:4. Aber schon nach der ersten Viertelstunde waren die Kräfteverhältnisse wieder gerade rückt: 7:4. Bis zur Halbzeit konnte Bardenberg dank eine ausgesprochen guten Torhüter-Leistung und einer verbesserten Chancenverwertung den Vorsprung weiter ausbauen: 18:11. Im zweiten Durchgang dominierten zunächst die Hausherren weiter, führten nach 42 Minuten mit 27:19. Doch während sich Frechen zunehmend gegen die drohende Niederlage wehrte ging der VfL zu sorglos in die Zweikämpfe und die Gäste kamen bis zur 50. Spielminute bis auf 28:26 heran. Anders als in den letzten Partien hielt Bardenberg aber dem Druck stand, konnte sich in den letzten Minuten wieder etwas Luft verschaffen und siegte am Ende mit 36:30.*

Mit dem drittletzten Spiel der aktuellen Verbandsliga-Saison schaffte die erste Herrenmannschaft des VfL Bardenberg dann einen neuen Ligarekord. Bestätigt von der Liga-Leitung darf festgestellt werden, dass es bisher noch nie einem Team aus dem Tabellenmittelfeld gelungen ist, innerhalb weniger Wochen in der eigenen Halle sowohl gegen den Tabellenletzten, den Tabellenvorletzten, den Tabellendrittletzten, den Tabellenviertletzten und den Tabellensechstletzten zu verlieren, lediglich gegen den Tabellenfünftletzten aus Düren kassierte der VfL keine

Foto: Kappe

Niederlage, verlor aber doch tatsächlich binnen kürzester Zeit gegen fünf der sechs bereits feststehenden Absteiger aus der Verbandsliga. So auch am letzten Wochenende, als sich das Team eine 27:30-Niederlage gegen die HSG Merkstein einfing. Bis zur 55. Spielminute war es gegen den Tabellendreizehnten und bereits feststehenden Absteiger aus dem Nachbarort eine erschreckend ausgeglichene Partie = 24:24. Erst in den letzten fünf Minuten – früher einmal eine Domäne der Bardenberger Handballer - schafften die Herzogenrather Gäste dann den entscheidenden Vorsprung.

Kein Glück im Abstiegskampf in der Handball-Landesliga hatten derweil die Mädels der ersten Damenmannschaft. Beim Spitzenteam der SG Obergbantenberg/ Wallefeld konnte das Team lange Zeit durchaus mithalten = 30. Minute 14:14, 45. Minute 21:21. Erst in der letzten Viertelstunde gerieten die Bardenbergerinnen leicht in Rückstand, konnten diesem trotz einer prima kämpferischen Leistung bis zur Schlusssirene nicht mehr wettmachen und mussten schließlich beim 27:25 die Punkte in Wiehl lassen.

Die zweite Herrenmannschaft des VfL feierte derweil einen 28:25-Sieg gegen die Drittvertretung des HC Weiden. War der VfL zu Beginn der Partie noch in Rückstand geraten (20. Minute = 6:8), schaffte das Team bis zur Pause die Wende. Nach dem Seitenwechsel (14:13) blieb die Partie bis vier Minuten vor Schloss weiterhin ausgeglichen (25:25), die letzten drei Treffer des Spiels gelangen aber dem VfL zum Sieg. Das Team musste in diesen Tagen noch die Partie beim SV Eilendorf nachholen und zum Saisonabschluss bei der Drittvertretung von Schwarz-Rot Aachen antreten, die Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, wohl aber die Erkenntnis, dass die Mannschaft die Kreisliga-Saison im Mittelfeld auf dem 7. Tabellenplatz abschloss.

An diesem Wochenende musste die 1. Herrenmannschaft des VfL Bardenberg bei der HSG Rösrath/Rorsbach antreten, das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Und auch die erste Damenmannschaft musste an diesem Wochenende noch mal ran. Zu ihrem letzten Saisonspiel in der Handball-Landesliga hatten die Mädels den MTV Köln zu Gast, auch hier lag das Ergebnis zu Redaktionsschluss noch nicht vor, allerdings die Gewissheit, das Team muss nach dem Aufstieg im letzten Jahr nun wieder raus aus der Landesliga und in die Kreisliga absteigen. Die 1. Herren des VfL empfangen zum Saisonabschluss am 20. Mai um 20 Uhr den TuS Königsdorf.

topa
Werbetechnik
Metallbau
KOHLSCHEID - Josef-Lambertz-Str.18
Tel. 02407 / 42 81
www.werbetechnik-topa.de

Località Grensione, 54° - 58042 Campagnatico (Gr)
Tel. (0039) 0564 – 998414
E-Mail: poderelaciaia@virgilio.it Homepage: www.poderelaciaia.it
wir sprechen auch deutsch

Feuerwehr bestens aufgestellt

Rolf König
Haustechnik
24 h Notdienst
Service Rund um Ihre Immobilie

Auf dem Gewann 13
52146 Würselen

Büro: +49 (0)2406 / 929 709
Fax: +49 (0)2406 / 925 295
Mobil: + 49 (0)172 / 2008392
Email: R.K.-Ac@T-Online.de

Bardenberg *– (da) – Seit der Umstrukturierung bei der freiwilligen Feuerwehr Bardenberg sind inzwischen so einige Monate vergangen und inzwischen steht auch für die größten Skeptiker fest: Das ist eine wahre Erfolgsgeschichte! Und die wird wohl auch noch weiter fortgeschrieben, so zumindest der Eindruck der Gäste bei der turnusmäßigen Hauptversammlung, die jetzt in der großen Fahrzeughalle der Wehr an der Niederbardenberger Straße durchgeführt wurde.*

Dazu konnte Löschzugführer Ingo Pfennings u.a. Bürgermeister Roger Nießen, den ersten Beigeordneten der Stadt René Strotkötter, den Chef der Würselener Feuerwehr Patrick Ameri, die Vorsitzenden der örtlichen CDU und SPD, Heiko Franzen und Dagmar Thorand, sowie zahlreiche Eltern der Nachwuchskräfte aus der Kinder- und Jugendfeuerwehr begrüßen. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen gab es die obligatorischen Grußworte der Ehrengäste und dann richtig beeindruckende Zahlen von Ingo Pfennings. Stolze 74 Mitglieder umfasst die Bardenberger Feuerwehr inzwischen, davon 36 Aktive und Unterstützer (4 Frauen und 32 Männer – Zuwachs in 2022 jeweils 1), 19 Nachwuchskräfte bei der Jugendfeuerwehr, 13 Angehörige der Kinderfeuerwehr sowie 6 Angehörige der Ehrenabteilung.

In 2022 war die Bardenberger Feuerwehr bei 30 Einsätzen aktiv und erbrachte dabei 569 Einsatzstunden, 23 Übungen wurden durchgeführt (2080 Übungs- und Ausbildungsstunden) und für die Öffentlichkeitsarbeit wurden insgesamt 705 Stunden aufgewendet wie z.B. die Teilnahme am SPD-Kinderfest, der Bardenberger 1155-Jahr-Feier auf dem Böckler-Platz, dem Straßenfest in der Nellessenstraße, beim Ehrenamtsabend der Stadt auf der Freilichtbühne, dem Tag der offenen Tür der Bardenberger Feuerwehr, dem BF-Tag der Jugendfeuerwehr sowie den Martinszügen. Intern sorgen z.B. ein flottes Grillfest und die Feuerwehrfahrt nach Roermond für ein geselliges Miteinander. Zahlen und Fakten belegen also: Die Bardenberger Feuerwehr steht mit allen Beinen wieder richtig fest mitten im Dörflein an der Wurm.

Dann war es für Feuerwehr-Chef Patrick Ameri eine besondere Freude, gleich eine ganze Reihe von Beförderungen auszusprechen. So wurden Petra Lemmens und Dagmar Thorand zur Feuerwehrfrau ernannt, Jonas Schwan und Nils Dreesbach zum Oberfeuerwehrmann, Tim Dreßen und Michael Hanke zum Brandmeister, Uwe Tholen zum Oberbrandmeister, Sven Dreesbach zum Hauptbrandmeister sowie der stellv. Löschzugführer Wilfried Dümont zum Brandoberinspektor.

Und bevor sich die gesamte Gemeinschaft bei leckeren Speisen und kühlen Getränken noch einen geselligen Ausklang des Abends gönnte, galt es für Löschzugführer Ingo Pfennings, langjährige Mitglieder der Wehr zu ehren. Das passende Foto und mehr steht auf der nächsten, der 6. Seite.

Kontakt
BonDea
Colle Lupo
Italienische Produkte
& Vermietung
Olivenöl und Safran
aus eigener Produktion
Bodo Ziefle
Telefon
00 39 - 05 64 - 176 16 73
Mobil
00 39 - 348 - 870 84 56
Mail
bondea@collelupo.de
Web
www.collelupo.de

Feuerwehr bestens aufgestellt

Teil 2 *– Bei den Ehrungen stand ein Mann deutlich im Mittelpunkt und bekam nicht nur langanhaltenden Beifall, für ihn erhoben sich alle Anwesenden zu „standing ovations“: Der frühere Stadtbrandmeister Leo Capellmann (Foto Mitte) gehört der Wehr nun schon stolze 65 Jahre an, dafür auch von dieser Stelle aus herzliche Glückwünsche und besten Dank. René Peltzer wurde für seine 15-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet, Vanessa Raab und Marvin Yannick Behrendt gehören der Bardenberger Feuerwehr seit 5 Jahren an.*

Gaststätte Kolberg
Dorfstraße 23, 52146 Würselen-Bardenberg
Telefon (+49) 02405 / 86842
Das Haus der gepflegten Gastlichkeit

Vereinslokal:
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
1678 Bardenberg e.V.
Sport-Club Sparta Bardenberg e.V.
DJK Wilhelmstein, Abt. Tischtennis
Knobel-Club „Onger Oss“
Männergesangsverein „Orphea“ Bardenberg 1945
Viel-Harmonie „Rammel & Brassel“

Gesellschaftsräume für alle Anlässe,
z.B. Festessen, Beerdigungskaffee usw.
kalte und warme Speisen sowie
Frühstücksbuffet nach Absprache

Eiscafè Gandin
Dorfstraße 10 • 52146 Bardenberg • Telefon 02405-85759

Prima Auftakt bei den Bogenschützen – Festwochenende ab Donnerstag

Teil 2 *- Nicht nur im Schützenheim ging es* bei der Saisoneröffnung *bis in den späten Abend fröhlich und vor allem unterhaltsam zu, auch die Aktiven des Vereins hatten unter dem Hochstand einiges zu bieten. Zunächst wetteiferten die Armbrustschützen mehrere Runden „auf Klappe“, wobei sich Vater und Sohn Majewsky als besonders treffsicher erwiesen. Anschließend wurde ein „Eier-Vogel“ aufgezogen. Ganz acht Runden dauerte es, dann holte Peter Lobusch (Foto links) den letzten Rest vom Holz-Vogel mit dem 13. Treffer von der Stange.*

Nach den sportlichen Wettkämpfen wurden die treffsicheren Schützen im Vereinsheim natürlich kräftig hoch leben gelassen und so den Beginn des Jahres auf der prima hergerichteten Anlage am Duffesheider Weg fröhlich gefeiert. Gleichzeitig war der „Freiluft-Start“ natürlich auch eine gute Generalprobe für das große Schützenfest der Bardenberger Armbrustschützen vom 18. bis 21. Mai. Das für die Vorankündigung angefertigte Plakat haben wir rechts stehen.

Sie sorgen beim Königsfest am Duffesheider Weg für richtig flotte Musik: Die „Rodaländer“

VfL-Jugend erfolgreich

Bardenberg / Merkstein *– (da) - Ganz souverän hat jetzt die neu formierte männliche Handball-B-Jugend (Foto) aus der Zusammenarbeit des VfL Bardenberg und der HSG Merkstein die erste Runde um den Aufstieg in die Oberliga des Handballverbandes Nordrhein geschafft. Das erste Turnier auf Kreisebene fand dazu an zwei aufeinander folgenden Tagen zunächst in Düren und dann in Bardenberg statt.*

Schon zu Beginn konnten die Jungs vom VfL die Gastgeber des SG Düren 99 mit 13:10 in Schach halten. Gegen den Nachwuchs des HC Weiden musste man sich allerdings knapp mit 12:15 geschlagen geben. Am zweiten Tag ging es dann aber gleich mächtig rund. Im ersten Spiel stand der Jülicher TV als Gegner der Bardenberg/Merksteiner auf der Platte und war nicht wirklich „auf Augenhöhe“. 19:1 hieß es am Ende sehr deutlich für den VfL und auch im zweiten Spiel des Tages konnten sich die Jungs eindeutig durchsetzen und ließen der Eschweiler SG beim 17:7 keine Chance.

Damit schloss der VfL Bardenberg die Vorrunde auf Kreisebene als Tabellenzweiter mit 6:2 Punkten ab und steht zusammen mit dem Nachwuchs des HC Weiden (8:0 Punkte) in der nächsten Runde, die in diesen Tagen bereits auf Verbandsebene ausgespielt wird. Wir werden an dieser Stelle natürlich in der nächsten Ausgabe berichten.

Richtig gut aufgestellt zeigte sich auch der neu zusammengestellte A-Jugend-Nachwuchs. Beim Kreisturnier um die Nordrheinqualifikation präsentierten sich die Schützlinge von VfL-Jugendleiter Ingo Drießen richtig prächtig. Zunächst gab es einen wenn auch knappen doch verdienten Sieg gegen den Nachwuchs vom „großen“ HC Weiden mit 15:13. Im zweiten Spiel der Runde kam jedoch ein kleiner Dämpfer, gegen den JSG Roetgen/Eynatten mussten sich die Bardenberger Jungs mit 14:16 geschlagen geben.

Foto: Kappe

Doch ließ sich das Team dadurch nicht aus dem Konzept bringen, schon im nächsten Spiel gegen die HSG Münsterbachtal gab es ein verdientes 17:11 und auch die Jungs vom BTB Aachen konnten dann nicht den Bardenberg Lauf stoppen, der VfL gewann mit 15:11.

Reine Formsache war dann die letzte Partie der Runde gegen den Nachwuchs der SG Düren 99, Bardenberg gewann mit 16:10. Damit schloss das Team die Kreisquali als Tabellenzweiter hinter dem verlustpunktfreien JSG Roetgen/Eynatten ab.

Weiter geht es schon am 20. Mai für das Team und dann auch in der eigenen Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße. Um 13.40 Uhr empfängt man den TV Korchenbroich und um 16.10 Uhr ebenfalls in der eigenen Halle den TV Beckrath. Am 21. Mai muss das Team um 12.40 Uhr in der Halle Giesenkirchen in Mönchengladbach gegen den ATV Biesel ran und um 15.10 Uhr an gleicher Stelle gegen Tschft. Lürrip.

Niederländisch bei der VHS

Nordkreis *– (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordkreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkeis-aachen.de“.*

Hier nun ein weiterer Tipp: Einen Bildungsurlaub für Anfängerinnen und Anfänger in Sachen niederländische Sprache bietet die VHS als Intensivkurs unter der Nummer 23000 von Montag, 24. Juli, bis Freitag, 28. Juli, jeweils von 8.30 bis 13.30 Uhr im VHS-Haus Herzogenrath, Erkenstraße 1, Raum 2, an. Dieser Kurs wird von

Rita Körber geleitet und kostet 124 € „pro Nase“.

Die VHS schreibt uns dazu: In diesem Intensivkurs, der mit der ersten Lektion des Buches startet, erwerben Sie in kurzer Zeit Grundkenntnisse der niederländischen Sprache. Damit beginnen Sie sich in grundlegenden beruflichen und alltäglichen Situationen sprachlich einzubringen. Im Kurs kommen ebenso landeskundliche und gesellschaftspolitische Informationen über die Niederlande und Belgien zur Sprache. Nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Bildung anerkannt.

Heimatverein ehrte Mitglieder/innen

***Bardenberg** – (da) – Zu einer Feierstunde hatte jetzt der Heimatverein Bardenberg in den Saal des Vereinslokales Kolberg an der Dorfstraße geladen. Auch wenn in diesem Jahr keine Hauptversammlung ansteht, so sollten doch die langjährigen Mitgliederinnen und Mitglieder gebührend geehrt werden.*

Dann war es ihm eine besondere Freude, zusammen mit seiner Stellvertreterin Hilde-Marie Bergrath und Geschäftsführer Wolfgang Völker, die langjährigen Mitgliederinnen und Mitglieder des Bardenberger Heimatvereins mit Dankesworten und den entsprechenden Urkunden aus zu zeichnen.

Die langjährigen Mitglieder beim Heimatverein Bardenberg ehrte Vorsitzender Thomas Havers (2.v.l.) zusammen mit seiner Stellvertreterin Hilde-Marie Bergrath (r.) und Geschäftsführer Wolfgang Völker (4.v.r.), allen voran die beiden Goldjubilare Josef Nacken (3.v.l.) und Günter Meeßen (2.v.r.)

Also traf frau/man sich bei Kaffee, Kuchen, unterhaltsamen Gesprächen und reichlich Information in gemütlicher Runde. Vorsitzender Thomas Havers hatte dabei nach der Begrüßung der vielen Gäste zunächst viele nützliche und auch erklärende Worte über die zahlreichen Aktivitäten des Bardenberger Heimatvereins, die in den letzten Monaten, zur Zeit und in Zukunft für ein schönes, sichereres und auch informativeres Zusammenleben im Dörflein an der Wurm sorgen, parat.

Allen voran standen da die Goldjubilare: Seit 50 Jahren mit dabei sind Josef Nacken, Heide Nacken, Wilhelm Bock, Günter Meeßen und Heinz-Josef Mainz. 40-jähriges Jubiläum feierten in diesem Jahr Claudia Kolberg-Bürgel und Friedhelm Scholl, silbernes Jubiläum für 25-jährige Treue Hermann Westhoff, Hermann-Josef Schwartz, Marianne und Peter Berres, Wolfgang Peltzer, Franz-Josef Wirtz, Bernhard Buer, Hans Günther Mertens, Sylvia und Norbert Bock, Manfred Borgs und Dirk Janßen.

Nicht alle der zu Ehrenden konnten an diesem Tag persönlich anwesend sein, deren Auszeichnungen werden zu späteren Zeitpunkten in kleinem Rahmen nachgeholt.
Im Anschluss an den offiziellen Teil verblieben die Mitgliederinnen und Mitglieder des Bardenberger Heimatvereins noch in unterhaltsamer Runde beisammen, wobei die von Herbert Kaiser vorgeführten Filme über die Wiedereröffnung der Alten Schule, das Schülerdenkmal und das große Jubiläumsfest 1.155-Jahre-Bardenberg im letzten Jahr freudig aufgenommen wurden.

Tödlicher Unfall schockt Maremma

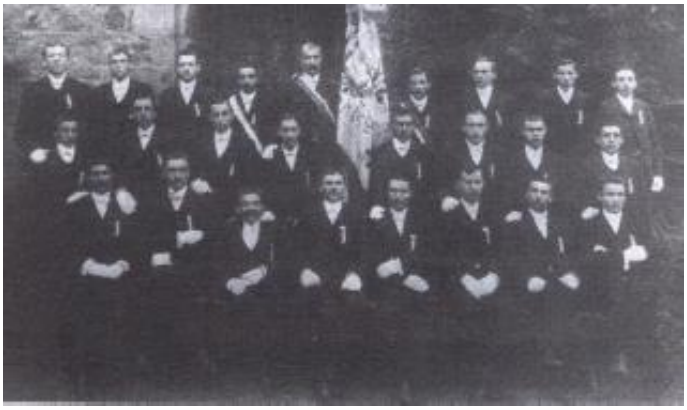
***Campagnatico / Maremma / Toscana** – DIF-Ehrenmitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*

Grosseto und Umgebung trauert um einen der Piloten der Kunstflugstaffel „Frecce Tricolore“, der jetzt zusammen mit einem Verwandten bei einem Unfall mit einem Ultraleichtflugzeug ums Leben kam.

Er war bekannt unter dem Namen „Pony 5“ und hatte sich zu einem der besten Piloten der Luftwaffe entwickelt. Er wurde er daher Staffelführer der Frecce Tricolori, der italienischen Kunstflugstaffel. Alessio Ghersi, 34 Jahre alt aus Domodossola, lebte schon lange in Grosseto. Er trat 2007 in die Luftwaffe ein, und nach Abschluss der Flugschule wurde er dem Grosseto's IV Stormo zugeteilt. Hier in Grosseto qualifizierte sich Ghersi als kampffähiger Pilot auf dem Eurofighter mit dem er auch im Rahmen von NATO-Einsätzen Luftverteidigungsaufgaben wahrnahm.

Anschließend wurde Ghersi für die Frecce Tricolori ausgewählt, mit der er letztlich auch an der Flugschau in Castiglione della Pescaia teilgenommen hat.
Der Unfall ereignete sich am späten Samstagnachmittag des 29. April. Der Kapitän der Luftwaffe war mit einem Verwandten unterwegs. Beide verstarben, nachdem ihr Leicht-Flugzeug, eine Pioneer 300, im Flug Feuer fing. Einige Zeugen sahen es und alarmierten sofort den Notruf 112. Das Ultraleichtflugzeug stürzte daraufhin in einem Wald auf den Boden. Die Feuerwehr schickte einen Hubschrauber aus. Vor Ort angekommen konnten die Rettungskräfte nur noch den Tod der beiden Personen an Bord feststellen.
Ghersi war verheiratet und hatte zwei Kinder. Er war ein großer Harley-Davidson-Liebhaber, spielte Gitarre aber vor allem liebte er das Fliegen.

125 Jahre alt, frisch wie eh und je



Auch schon 1907 eine eindrucksvolle Truppe: Der Dilettanten-Bund, Vorläufer der Bardenberger Heimatbühne

Teil 3 *– Eine Jugendabteilung führte – auch auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein – ebenfalls zahlreiche Stück auf und wurde nicht nur im Dörflein gefeiert.*

Vor ein paar Jahren dann die neuerliche Umbenennung. Seither agiert der Verein unter dem Namen „Heimatbühne Bardenberg e.V.“, wobei viele Einheimische sie noch immer liebevoll „die Dilettanten“ rufen.
Der nächste Umbruch geschah 2008. Eine Gruppe aus dem Verein machte sich nach internen Unstimmigkeiten „selbständig“ und gründete einen neuen Verein. Die Heimatbühne strukturierte sich um und stellte sich unter der neuen Vorsitzenden Bertine Topa äußerst erfolgreich neu auf, konnte über viele Jahre die Menschen im Westzipfel mit ihren Lustspielen begeistern.
Der nächste Rückschlag betraf dann nicht nur die Heimatbühne. Im Frühjahr 2020, nur wenige Tage vor der Premiere zum neuen Stück, traf die Corona-Welle mit voller Härte nicht nur den Westzipfel.
Alle Veranstaltungen mussten landesweit abgesagt werden. Hatte frau/man damals noch die Hoffnung, das „Ereignis“ auf wenige Monate begrenzen zu können, war für rund drei Jahre erstmal Schluss mit Lustig.
Doch auch diese Krise überstand die Heimatbühne und vor ein paar Wochen dann die grandiose Auferstehung der Laienspieltruppe. In Bardenberg, Merkstein und Kohlscheid feierte die Truppe mit „Die drei Hypochonder von Zimmer 13“ spektakuläre Erfolge, wurde vom Publikum begeistert gefeiert. Und das nächste Stück für das Frühjahr 2024 ist schon ins Auge gefasst, Vorsitzende Bertine Topa versprach: „Ich warne Euch, wir kommen wieder!“

Green Camping
CAMPING
Lucherino
www.camping lucherino.net

Dadnun sucht ein neues Zuhause

Städteregion *– (da) - Das Tierheim der StädteRegion in Aachen ist seit vielen Jahren sehr aktiv in vielen Bereichen rund um den Tierschutz. Im Feldchen 26 kümmert man/frau sich aufopferungsvoll um eine Vielzahl verwaister Tiere, für die die Aktiven ein neues, schönes Zuhause suchen. Wer sich und einem der Notfälle etwas Gutes tun möchte, oder vielleicht aus Zeitgründen nicht selbst aktiv werden kann und den Verein mit einer Spende unterstützen oder zu einem ehrenamtlichen „Gassigänger/in“ werden möchte, das Tierheim ist telefonisch unter 0241/9204250 oder per E-Mail unter „info@tierheim-aachen.de“ zu erreichen. Sehr viele Vorab-Info´s zum Tierheim und den Tieren gibt es im Netz unter „www.tierheim-aachen.de“. Hier finden sich auch die aktuellen Öffnungszeiten so wie die z.Zt. geltenden Regeln für persönliche Besuche.*
Ein Notfall, für den das Tierheim Aachen ganz dringend ein neues Zuhause sucht ist Dadnun. Das ist eine süße Kaninchendame, die gut 3 Jahre alt ist, nicht kastriert, ihr kurzes Fell ist braun-weiß. Das Tierheim schreibt dazu: Dadnun kam als Abgabekaninchen zu uns und ist die Außenhaltung gewöhnt, nun ist sie auf der Suche nach einem neuen und artgerechten zu Hause. Leider wurde bei ihr festgestellt, dass sie EC-Positiv ist.
Deshalb sollte sie wenn auch nur zu anderen positiven Kaninchen ziehen. Wenn Sie Dadnun kennenlernen möchten, kommen Sie gerne zu unseren Öffnungszeiten im Tierheim vorbei.

So steht es täglich in einer finnischen Zeitung und ist auch an dieser Stelle so gemeint: Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie, er ist beabsichtigt! Unsere Zeitung bietet für jeden etwas, auch für die Leute, die nach Fehlern suchen.

Renate Rütters geht in Rente

***Würselen** – (psw) - Die Leiterin des Familienzentrums Lebens-Spiel-Raum, Renate Rütters, geht in Rente. Wir haben uns mit ihr unterhalten, was sich in den letzten Jahren geändert hat, vor welchen Herausforderungen Kitas heute stehen und wie Renate Rütters sich ihre Zeit ganz ohne Kita vorstellt, lesen Sie in diesem Artikel.*

Menschen prägen ihre Umwelt. Das wird nirgends so deutlich wie am Arbeitsplatz. Bei Renate Rütters ist der Arbeitsplatz nicht nur ein Schreibtisch, sondern ein „Lebens-Spiel-Raum“, wie sie selber sagt, mit vielen hell und bunt gestalteten Gruppen-Räumen, einer Küche, einem Sportraum und einem großen Außenbereich. In jeder Ecke spürt man die Leiterin. Denn genauso wie sie wirken Räume und Einrichtung bunt und fröhlich – ein Ort, an den man als Kind gern Zeit verbringt. Und das war Renate Rütters auch immer wichtig „Die Atmosphäre hier mit allen Menschen: den Kindern, den Eltern und den Kolleginnen – das macht uns aus“, sagt Rütters. „Das wird mir fehlen.“

Renate Rütters geht nach insgesamt 45 Jahren Kita nun in den wohlverdienen Ruhestand, was sie gar nicht so gerne hört. „Langeweile gab es nie in meinem Leben. Ich war immer neugierig, was es da noch zu entdecken gibt, bin viel gereist und habe mich immer weitergebildet“, sagt Rütters. „Meiner zweiten Ausbildung als energetische Heilerin werde ich nun mehr Aufmerksamkeit widmen.“ Außerdem werde sie die gewonnene Zeit für Meditationen und Tanzen nutzen.

Zum Ende des Kindergartenjahres nimmt Renate Rütters nun Abschied von „ihrer“ Kita und natürlich von all den Menschen, die sie auf ihrem langen Berufsweg begleitet haben. „Kinder sind unsere Zukunft“, sagt Rütters. „Man muss für sie einen Ort schaffen, an dem sie sich wohl fühlen, sich entwickeln und Freundschaften schließen können.“ Das sei ihr immer das Wichtigste bei ihrer Arbeit gewesen. Aber getreu des afrikanischen Sprichwortes: „Es braucht ein ganzes Dorf, um Kinder zu erziehen.“ könne man das nicht allein schaffen.

Deshalb bedankt sich Rütters nochmal herzlich bei allen, die sie auf ihrem Weg unterstützt und begleitet haben. Die Stadt Würselen wünscht Renate Rütters alles Gute für die Zukunft.

Baum des Jahres gepflanzt

***Würselen** – (psw) - Der Kreisverband StädteRegion Aachen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) setzte auch in diesem Jahr die 2014 begonnene Pflanzung am traditionellen „Tag des Baumes“, dem 25. April fort, und pflanzt in Zusammenarbeit mit der Stadt Würselen im Stadtgarten Würselen die Moorbirke, den diesjährigen Baum des Jahres.*

Die Moorbirke rückt als Leitbaumart die für den Klimaschutz wichtigen Moore als bedrohte Ökosysteme in den Mittelpunkt. Sie ist der einzige Baum in den wertvollen Moorlandschaften. Torfabbau und Nutzbarmachung durch Entwässerung für die Landwirtschaft sind die Ursachen für die massive Bedrohung dieser Lebensräume. Nur noch 5 % der Moore gelten als intakt; 95 % unterliegen Abbau und Entwässerung.

Die Moorbirke, auch wegen ihrer behaarten einjährigen Zweige und ihrer Blätter Haarbirke genannt, ist ein Pionier in der Waldentwicklung. Ihr gelingt dank hoher Samenproduktion die rasche Besiedlung von Kahlflächen. Ein Baum, der auch heute in unseren Breiten von großer Bedeutung ist, um erfolgreich in der Wiederbewaldung von Waldflächen zu sein. Als nördlichste Baumart Europas bildet sie die nördliche Waldgrenze. Wintertemperaturen von durchschnittlich -33° C erträgt sie; bei -40 ° C wandelt sie in den Zweigen Stärke in Öl um, wobei Wärme freigesetzt wird.

Gesundheitlich bewirken Tees und Presssäfte aus Birkenblättern vermehrte Salz- und Wasserausscheidung. Angezapfte Birkenstämme liefern das bekannte Haar- oder Birkenwasser, das gegen Haarausfall und Schuppenbildung wirken soll. Auch Ötzi nutzte als „Tupperdose der Steinzeit“, ein Birkenrindengefäß, zum Transport von Lebensmitteln. Das in der Rinde enthaltene Betulin und sonstige ätherischen Öle wirken antiseptisch und verhindern ein Schimmeln von Nahrungsmitteln.

Und es gibt auch eine logische Erklärung, warum die Birke dank des Betulins eine weiße Rinde besitzt. Die weiße Farbe schützt den Baum vor Rindenbrand, der insbesondere im Frühjahr bei tiefstehender Sonne und der Reflexion von Schneeflächen in den Verbreitungsgebieten der Moorbirke auftreten würde.

Die Rinde würde bei einer dunkleren Färbung überhitzen und das Zellteilungsgewebe würde dann geschädigt werden.

Durchgang wieder ansehnlich

Kohlscheid / Herzogenrath *– (psh) - Im Zuge des von der Stadt Herzogenrath vorangetriebenen stärkeren Augenmerks auf Sicherheit, Sauberkeit und das Erscheinungsbild öffentlicher Flächen wurde vor Kurzem der Durchgang der Paulusstraße zur Südstraße in Kohlscheid wieder neu gestrichen. Beschmierungen und Verunreinigungen der Wandoberfläche wurden behoben und das Areal wieder ansehnlich gestaltet. Notwendig war hierfür eine Verständigung der Stadt Herzogenrath mit privaten Eigentümern, da die in Rede stehende Fläche sowohl öffentliche als auch private Eigentumsverhältnisse berührt.*

Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian und Thomas Herff vom Tiefbau-, Verkehrs- und Betriebsamt der Stadt Herzogenrath begutachteten die nun einwandfrei erneuerten Flächen (Foto) und verbinden den Ortstermin mit einem Appell an die Bevölkerung, mit öffentlichen und privaten Flächen acht- und sorgsam umzugehen. Schmierereien und Bekritzelungen führen zu unansehnlichen Anblicken, negativen Auswirkungen auf die Umgebung und können je nach Inhalt sogar zu einem subjektiven Unsicherheitsgefühl beitragen.

Die Entfernung der ungewollten Beschriftungen ist darüber hinaus mit Kosten verbunden. Daher ist es von großer Wichtigkeit, gemeinsam auf den öffentlichen Raum zu achten, sorgsam und pfleglich mit ihm umzugehen und Hinweise auf Zuwiderhandlungen mitzuteilen.

Markt einen Tag früher

Herzogenrath *– (psh) - Wegen Christi Himmelfahrt wird der Wochenmarkt in Herzogenrath vorverlegt. Der Markt findet einen Tag früher, am Mittwoch, 17. Mai, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz in Herzogenrath-Mitte statt.*

Die nächsten Termine für die Bürgermeistersprechstunde stehen fest

Herzogenrath *– (psh) - Der Herzogenrather Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian bietet regelmäßig eine Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger an. Diese können sowohl persönlich im Rathaus als auch telefonisch wahrgenommen werden.*

Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Terminen jeweils donnerstags zwischen 16.30 und 17.30 Uhr statt: 25.05.2023, 01.06.2023 und 13.06.2023.

Damit alle Terminwünsche koordiniert werden können ist eine Voranmeldung erforderlich. Interessierte Bürger/innen wenden sich bitte an das Bürgermeisterbüro, Tel.: 02406/83-150 oder per Mail an „Martina.Mertens @Herzogenrath.de“.

Auch die Maremma litt im Krieg - Gedenken an schlimme Bombennacht

Campagnatico / Maremma / Toscana *– DIF-Ehrenmitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens südtoscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:*

Der 26. April 1943 war der Ostermontag. Dutzende von Familien aus Grosseto, der Bezirkshauptstadt der Würselener Partnerregion im Süden der Toscana, hatten sich in einem Vergnügungspark vor der Porta Vecchia versammelt. An diesem Tag - vor 80 Jahren - wurde Grosseto um 14 Uhr zum ersten Mal im Zweiten Weltkrieg bombardiert.

Es war ein Massaker: Der Regen von Splitterbomben, die von einem Schwarm amerikanischen Flugzeugen abgeworfen wurden, töteten 134 Menschen, darunter viele Kinder, die z.B. auf dem Karussell spielten, und verletzten 200 Menschen.

2023 ist ein besonderes Jahr, der 80. Jahrestag, der immer noch eine offene Wunde im kollektiven Gedächtnis der Stadt hinterlässt. Diesem ersten Bombenanschlag, der tragicherweise „Operation Osterei“ genannt wurde, folgten 18 weitere Bombenangriffe, aber keine mit solch zerstörerischer Kraft. Diese Todesfälle würden heute Kollateraleffekte genannt, wenn eine Militäraktion ein „unerwartetes“ Gemetzel an wehrlosen Zivilisten verursacht.

Die Boeings der United States Army Air Forces hatten in der Tat den nahe gelegenen Militärflughafen im Visier. Noch immer ist nicht alles geklärt über diesen dramatischen Tag, an dem auch Bomben auf das Krankenhaus des Roten Kreuzes und das Mutter-und-Kind-Heim fielen.

Anlässlich des 50. Jahrestages, dem 26. April 1993, hatte die Stadt eine Gedenktafel zur Erinnerung an das Ereignis außerhalb der Stadtmauern auf der Piazza Esperanto installiert. Am 26. April 2003, zum 60. Jahrestag, wurde in der Via Ximenes ein den Opfern gewidmetes Denkmal enthüllt. Im Jahr 2013, anlässlich des 70. Jahrestages, widmete Bürgermeister Emilio Bonifazi den Opfern die Grünfläche der Viale Porciatti im Außenbereich um die Bastion Fortezza der Medici-Mauern. Leider gab es jetzt zum 80. Jahrestag kein offizielles Gedenken dieses schrecklichen Tages.

Spider Murphy Gang auf der Burg

***Bardenberg** – (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.*

Hier schon einmal ein Tipp: Am Freitag, 15. Juli, kommen aus München altbekannte Rock´n´Roller vorbei: Die Spider Murphy Gang mit ihrem Programm „Mir schpuin eh nix anders“. Das Konzert mit reichlich Nostalgie-Effekte beginnt um 20 Uhr und Karten gibt es im Netz für 37,40 € das Stück. Die Veranstalter schreiben uns dazu:

„Skandal im Sperrbezirk“, „Schickeria“, „Wo bist Du?“ – Anfang der 1980er Jahre taucht quasi aus dem Nichts in den Hitparaden eine Münchener Band auf, die handgemachten Rock'n'Roll mit bayrisch gefärbten Texten und gesellschaftskritischen Inhalten kombiniert: Die Spider Murphy Gang erobert die Charts und wird auch im Ausland zum Gesicht der Neuen Deutschen Welle. Mit vielen Klassikern und ganz viel anderer toller Musik im Gepäck begibt sich die Band 2023 wieder auf Tour durch die Republik.

Musikalisch bekommen die Konzertbesucher im rund zweistündigen Liveerlebnis grundsätzlich auch das, was die Fans von der Spider Murphy Gang erwarten: Party und Rock'n'Roll, mit ganzem Herzen und mit echter Leidenschaft, ist nach wie vor das Motto der Band. Deswegen gelingt es Günther Sigl, Barny Murphy, Andreas Keller, Willie Duncan, Ludwig Seuss und Otto Staniloi wie kaum einer anderen Liveband, innerhalb kürzester Zeit die Fans zum Jubeln und jeden Saal und jede Open-Air-Arena zum Kochen zu bringen. Ihr größter Hit, der „Skandal im Sperrbezirk“, mag schon älter sein als manche Konzertbesucher. Doch noch immer wissen Zehntausende Rosies Telefonnummer auswendig…

Ein Routinerepertoire aus der Schublade käme bei der Spider Murphy Gang niemals in die Tüte: Das Programm wird jeweils am Konzerttag neu geschrieben. Auch deshalb kann man die Spider Murphy Gang ohne Übertreibung als einen der besten deutschsprachigen Live-Acts bezeichnen.

Ganz dringend „Bufdis“ gesucht

***Herzogenrath** – (psh) - Die Grundschulen Kämpchen, Klinkheide, Regenbogen und die Käthe-Kollwitz-Förderschule suchen noch Bundesfreiwilligendienstleistende für das Schuljahr 2023/2024 vom 01.08./01.09.2023 bis 31.07./31.08.2024.*

Der Dienst ist für alle Personen, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, eine Möglichkeit, sich für das Allgemeinwohl zu engagieren. Gesucht werden junge Leute, die nach dem Schulabschluss noch nicht genau wissen, welche Ausbildung sie beginnen wollen oder noch keinen Ausbildungs-/Studienplatz gefunden haben oder während der Corona-Pandemie ihr Studium nicht unter eventuell erschwerten Bedingungen beginnen möchten oder/und bei dieser sinnvollen Tätigkeit schon einmal in die Arbeitswelt schnuppern und sich erproben wollen. Besonders geeignet ist der Bundesfreiwilligendienst an den Schulen für Interessent/innen an Berufen im pädagogischen Bereich, die aufgrund ihres jugendlichen Alters häufig einen speziellen Zugang zu den Schülerinnen und Schülern finden.

Das Aufgabenfeld in den Schulen ist vielfältig: Am Vormittag unterstützen die Bundesfreiwilligendienstleistenden (Bufdis) die Kinder beim Erlernen des Unterrichtsstoffs und sind an der Gestaltung der Pausen- und Sportangebote beteiligt. Auch bei der Betreuung von Kindern mit individuellen Einschränkungen können die Bufdis als wertvolle Helfer eingesetzt werden. Am Nachmittag setzt sich die Arbeit in der OGS (Offenen Ganztagsschule) fort. Der Einsatz kann hier als Begleitung der Kinder zum Mittagessen sowie als Betreuung bei den Hausaufgaben und dem freien Spiel erfolgen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Thema in einem Angebot oder Projekt umzusetzen, bei dem die eigenen Interessen und Fähigkeiten eingesetzt werden können, wie Fußball, Musik, Theater etc.

Nähere Informationen und Erfahrungsberichte von Bundesfreiwilligendienstleistenden sind als Downloads unter folgendem Link abzurufen: https://service.herzogenrath.de/detail/-/vr-bis-detail/dienstleistung/65760/show.

Bewerbungen sind an folgende E-Mail-Adresse zu richten: „barbara.kuhn@herzogenrath.de“ oder an die jeweiligen Grundschulen.

50 JAHRE
NEUE STADT HERZOGENRATH

Wohnmobil-Brand an der Bardenberger Straße war schnell gelöscht

***Würselen** – (FW) - Der Brand eines Wohnmobils beschäftigte die Würselener Feuerwehr in der Nacht zum letzten Freitag. Um 3.18 Uhr wurden die Einsatzkräfte zur Bardenberger Straße gerufen. Bei deren Eintreffen waren bereits Flammen durch die Fenster des Aufbaus sichtbar. Ein mit Atemschutzgeräten ausgerüsteter Trupp konnte das Feuer mit einem Rohr schnell löschen. Letzte Brandnester wurden anschließend mit Schaum bedeckt. Nach rund einer Stunde war der Einsatz der Feuerwache und des Löschzuges Bardenberg beendet.*

Nächste DIF-Sitzung

***Würselen** – (da) – Zu ihrer nächsten mitgliederoffenen Vorstandssitzung – auch alle Interessierten sind natürlich ganz herzlich eingeladen – lädt die Deutsch-Italienische Freundschafts-Gesellschaft Würselen-Campagnatico e.V. (DIF) ein. Frau/man trifft sich am Dienstag, 23. Mai, um 19 Uhr im Dorfhaus in Euchen an der Willibrordstraße.*
Auf der Tagesordnung stehen so interessante Punkte wie z.B. die Planungen zum großen Fest auf dem Campagnatico-Platz an der Elchenrather Straße und die Vorbereitungen zur Jubiläumsveranstaltung im November im Würselener Rathaus.

Stadtrat tagt am Dienstag

***Würselen** – (psw) - Am morgigen Dienstag, 16. Mai, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal 1 des Rathauses auf dem Morlaixplatz 1 eine Sitzung des Rates der Stadt Würselen statt. Die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen stehen im Ratsinformationssystem der Stadt Würselen online unter „www.wuerselen.de/kommunalpolitik“ zur Verfügung. Die Sitzung findet öffentlich statt, so dass interessierte Bürger/innen zur Teilnahme eingeladen sind.*
Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Beratungspunkte: Fragstunde für Einwohnerinnen und Einwohner; Besetzung von Ausschüssen, hier: Bestellung einer neuen stellv. sachkundigen Bürgerin im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Mobilität und eines beratenden Mitglieds im Jugendhilfeausschuss; Bestellung einer neuen Schriftführung im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Mobilität; Schöffenwahl 2023, hier: Beschluss über die Vorschlagsliste; Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson; der Betriebsabschluss der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft für das Jahr 2021; die Aktualisierung der Maßnahmenförderung Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Berichterstattung über das zentrale Fördermittelmanagement; die Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Würselen; die 10. Änderungssatzung zur Satzung über die Unterhaltung von Unterkünften zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Unterkünfte vom 26.03.2015; eine Dienstanweisung über das Finanzwesen der Stadt Würselen; die Ermächtigungsübertragungen 2022/ 2023; die Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Zeitraum 01.01. bis 30.04. des Haushaltsjahres 2023; der Finanzbericht im Rahmen des NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CIUG); Anfragen und Mitteilungen.

VHS: Yoga im Park

***Nordkreis** – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkeis-aachen.de“.*
Hier nun ein weiterer Tipp: Am Mittwoch, 21. Juni, heißt es unter der Nummer 63000 wieder „Yoga im Park zum Weltyogatag“. Die Veranstaltung findet von 16.45 bis 19.45 Uhr im Alsdorfer Südpark am Übacher Weg gleich neben dem VHS-Haus statt, wird von Nischka Franck geleitet und ist gebührenfrei. Als Kurzinfo scheibt die Volkshochschule dazu:
Der 21. Juni wurde von den Vereinten Nationen im Dezember 2014 zum Weltyogatag erklärt und Yoga ein gesundheitlicher Nutzen zugeschrieben. Um diesen Tag zu feiern, bietet die VHS an diesem Tag „Yoga im Park“ an. In der Zeit von 16.45 bis 19.45 Uhr können alle Yogainteressierten, egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse, Yoga in seiner Vielfalt erleben. Fünf Yogalehrer/innen bieten einen Einblick in die Welt des Yoga: Von Hatha-Yoga über Rückenyoga, Yinyoga und Faszienyoga bis hin zu Vinyasa kann die ganze Vielfalt im Südpark in Alsdorf erlebt werden. Lassen Sie sich von der positiven Wirkung des Yoga in einer besonderen Atmosphäre begeistern.
Jede/r, der mitmachen möchte, ist herzlich willkommen - Einstieg jederzeit möglich - bitte eine Unterlage mitbringen (Yogamatte, Isomatte oder Decke).

Arbeitsreiches Wochenende

***Würselen** – (FW) - Neben der Präsentation der Einsatzfahrzeuge beim Cityfest gab es am letzten Wochenende auch etliche Einsätze für die Würselener Feuerwehr zu bewältigen. So brannte am Sonntagmorgen eine Thuja-Hecke im Starenweg. Einsatzkräfte der Feuerwache und des Löschzugs Würselen-Mitte hatten die Flammen mit zwei Rohren rechtzeitig im Griff und konnten ein Übergreifen des Feuers verhindern. Da Brandrauch in ein benachbartes Wohnhaus gedrungen war, wurde dieses kontrolliert. Durch das Öffnen der Fenster wurde hier Abhilfe geschaffen.*
In der Nacht zum Montag brannte auf der Krefelder Straße ein Verkaufsstand. Durch das schnelle Eingreifen der Wehrleute konnte ein Übergreifen auf eine Hecke sowie ein parkendes Auto verhindert werden. Die Ermittlungen zur Brandursache nahm die Polizei in beiden Fällen auf. Zudem brannte am Sonntag im Stadtgarten ein Abfallbehälter. Weiterhin leistete die Wehr Hilfe bei einem Verkehrsunfall und einer Türöffnung für den Rettungsdienst. Ein defekter Rauchmelder in einem Mehrfamilienhaus und die Störung einer Brandmeldeanlage rief die Feuerwache sowie die Löschzüge Bardenberg und Broichweiden auf den Plan.

Ein wirklich ereignisreicher „Girls- und Boysday“ in Würselen

***Würselen** – (psw) - Auch die Stadtverwaltung Würselen hat am 27. April beim Girls- and Boysday mitgemacht. Der Mädchen- bzw. Jungenzukunftstag findet weltweit statt und soll Mädchen sowie Jungen in Berufsfelder schnuppern lassen, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind.*

In Würselen meldeten sich für den Girls- and Boysday 35 Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Schulen an, die die Ämter der Stadtverwaltung kennenlernen wollten. Neben der Feuerwehr, dem Kassen- und Steueramt, einer städtischen Kita und der Arbeit im Sozialamt wollten sich zwei Mädchen einen Tag als Bürgermeisterin probieren. Auch Bürgermeister Roger Nießen nutzte trotz vollem Terminkalender die Chance, die Jugendlichen persönlich kennenzulernen und durfte genau wie die Mädchen und Jungen hier und da selbst andere Tätigkeiten testen und ausprobieren. Das Fazit der Schüler/innen: Stadtverwaltung ist ganz schön vielfältig und interessant.

Organisiert wird der Girls- and Boysday in Würselen von der Gleichstellungsbeauftragten Silke Tamm-Kanj. „Der Girls'Day und Boys'Day bietet die große Gelegenheit für Mädchen und Jungen ab der 5. bis 10. Klasse, ganz nach ihren Interessen Einblicke in Berufe zu gewähren, die geschlechtsspezifisch eher untypisch für sie sind“, sagt Tamm-Kanj. „Beispielsweise konnten die Mädchen den Beruf der Feuerwehrfrau und Jungen den Beruf des Erziehers kennenlernen.“

Los ging es für die Kinder und Jugendlichen im Rathaus Würselen, wo sie nach kurzer Begrüßung in „ihr“ Amt gingen, um hier den Alltag mitzuerleben. Und dabei durften sie den Kolleg/innen nicht nur über die Schulter gucken, sondern wurden in die Aufgaben mit eingebunden.

Dass beim Bearbeiten von Bürger/innen-Anliegen viele Ämter Hand in Hand arbeiten, hat Jolina im Kassen- und Steueramt gelernt. So haben die Kolleg/innen in einer Art Schnitzeljagd gezeigt, wie ein Anliegen erledigt wird. Los ging es mit einem Antrag in der Poststelle, der ans Jugendamt weitergeleitet wurde und hier zum Bescheid wurde. Dann besuchte Jolina die Kämmerei, in der die finanziellen Daten aus dem Jugendamt bearbeitet werden. Danach ging es in die Stadtkasse, in der die Zahlungen verarbeitet werden. „Das war sehr interessant zu sehen“, sagt Jolina über ihren Tag im Kassen- und Steueramt.

Foto: psw

Taron interessierte sich für die Arbeit im Sozialamt und konnte direkt selbst, natürlich unter Anleitung, einen Rentenantrag bearbeiten. „Bisher hatte ich noch nicht viel mit der Stadtverwaltung zu tun, deshalb wollte ich den Tag heute nutzen, um mir das mal anzuschauen“, sagt Taron.

Währenddessen machten sich Bürgermeister Roger Nießen und seine beiden Bürgermeisterinnen für einen Tag auf in Richtung Rhein-Maas Klinikum (RMK) und Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit (BZPG). „Wir haben uns vorgenommen, den Schülern einen umfangreichen Mix an Eindrücken und vermitteltem Fachwissen, was Pflege heutzutage wirklich ausmacht, zu geben“, sagt Alexandra Schulz vom RMK. „Denn Pflege ist vielmehr als die gängigen Klischees!“

Das RMK und das BZPG zeigte dabei Bereiche der schulischen, aber auch der praktischen Ausbildung. So konnten die Schüler einen Blick hinter die Kulissen des Krankenhauses werfen. Dabei gab es aber auch einige praktische Übungen, wie zum Beispiel die Puls- und Blutdruckmessung. Auch Bürgermeister Nießen, der selber vor seinem Jurastudium zwei Semester Medizin studiert hatte, versuchte sich beim Blutdruckmessen.

Weiter ging es zur Feuerwehr. Den Weg dahin nutzten die beiden Bürgermeisterinnen für einen Tag, um herauszufinden, was ein Bürgermeister den ganzen Tag macht und staunten sehr über den vollen und bunten Terminkalender. „Also der Bürgermeister ist ja nicht nur der Chef der Stadt, der sehen muss, dass alles läuft.“, sagt Lina. „Er muss die Stadt ja auch vertreten.“ Auch Marie ist überrascht über die vielfältigen Aufgaben. „Auf jeden Fall wird ihm nicht langweilig.“

Bei der Feuerwehr angekommen konnten die Drei gleich die Drehleiter testen und dabei einen einzigartigen Blick über Würselen erhaschen. Natürlich gibt es davon auch ein Erinnerungsfoto für die beiden Schülerinnen. Die etwa 25 Mädchen, die den Tag nutzten, um die Aufgaben bei der Feuerwehr kennenzulernen, waren auch begeistert. Den Tag nutzte das Team rund um den Leiter der Feuerwehr, Patrik Ameri, um auf die Gefahren im Alltag hinzuweisen, die zu schlimmen Unfällen und Bränden führen können. So wurde die Explosion einer Haarsprayflasche im Auto simuliert, die genauso leider immer öfter passieren. „Die Feuerwehr ist noch sehr männlich dominiert“, sagt Ameri. „Das ist schade.“ Denn Frauen haben beispielsweise eine sehr einfühlsame Art, was bei Kindern und Frauen in gefährlichen Situationen zunächst mehr Vertrauen gibt. „Deshalb freue ich mich am Interesse des Berufs als Feuerwehrfrau.“

Danach verabschiedete Bürgermeister Nießen die Mädchen und Jungen im Würselener Ratssaal, wo sich zum Ende des Tages alle noch einmal trafen, um ihre Erlebnisse auszutauschen. So ging ein aufregender Tag in der Würselener Stadtverwaltung zu Ende.

Maiball in Bardenberg

***Bardenberg** – (da) – Das Bardenberger Jungenspiel lädt zum diesjährigen traditionellen Maiball für den 20. Mai in die Mehrzweckhalle An Wilhelmstein ein. Los geht es dort mit dem fetzigen Fest um 19.30 Uhr, für schwungvolle Musik wird DJ Blue sorgen.*

Jazz vom Feinsten von Jan Gabrek

***Bardenberg** – (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzipfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.*

Hier schon einmal ein Tipp: Zu einem Jazz-Konzert der besonders guten Art kommt am Sonntag, 9. Juli, um 20 Uhr der Norweger Jan Gabarek & Trilok Gurtu and Group auf der Freilichtbühne vorbei. Karten bei freier Platzwahl gibt es im Netz / Vorverkauf für 47,40 €. Die Veranstalter schreiben dazu:

Mit Jan Gabarek, der zu den prägenden Figuren des europäischen Jazz gehört, begrüßen wir eine weitere Jazz Legende auf unserer Freilichtbühne mit phantastischen Gästen. „Die menschliche Stimme ist mein Ideal“, sagt Jan Garbarek und es gibt wohl kaum einen Saxofonisten, der diesem Ideal so nahe gekommen ist, wie der Musiker aus Norwegen. Es ist der Kontrast zwischen dem Liedhaften, Poetischen, Schlichten und der Intensität des freien Improvisierens mit anderen Musikern, der Jan Garbareks Kunst ausmacht.

Die Künstler die ihn begleiten, tragen jeder auf seine Weise dazu bei: am Piano der langjährige Wegbegleiter Rainer Brüninghaus, Trilok Gurtu, der wilde Trommelmagier aus Indien an den Percussions und der Brasilianer Yuri Daniel am Bass. Garbarek ist ein musikalischer Weltumsegler, der alles auffängt, was die Winde ihm zuwehen. Wer ihm zuhört, kann spüren, was ihn berührt und was ihm den Atem schenkt, der die Töne zu uns bringt.

„Die Utopie des unendlichen Atems und des natürlichen Wohlklangs treibt Garbareks Musik an, sie schwitzt nicht, sie ist heiter im Sinn des Worts, das vom griechischen Aither kommt und klarer Himmel, reine Luft bedeutet.“

Stadtbücherei geschlossen

***Würselen** – (psw) - Im Mai und Juni hat die Stadtbücherei im Kulturzentrum Altes Rathaus sowohl an den gesetzlichen Feiertagen als auch an den sich daran anschließenden Brückentagen am 19. und 20. Mai, sowie im Juni am Freitag, 9. Juni, und Samstag, 10. Juni geschlossen. Die Stadtbücherei bittet um Verständnis.*

Handballer arbeiten jetzt zusammen

***Bardenberg** – (da) – In der Landschaft der Handballvereine im Westzipfel tut sich einmal mehr eine neue Zusammenarbeit auf. Nachdem in den letzten Jahren bereits die Nachwuchsabteilungen von VfL Bardenberg und TV Scherberg gemeinsam agierten und inzwischen unter dem Dach des VfL Bardenberg verschmolzen sind, gibt es ab der neuen Spielzeit auch eine Kooperation zwischen dem VfL Bardenberg und der HSG Merkstein im Jugendbereich von der D- bis zur A-Jugend.*

Wir sprachen darüber mit dem Jugendleiter des VfL Bardenberg, Ingo Drießen. „Wir sind zwar ebenso wie Merkstein noch gut aufgestellt im Jugendbereich, um unseren Kindern aber auch die Möglichkeit zu bieten, in hohen Klassen aktiv zu sein, bietet eine Zusammenarbeit des VfL Bardenberg und der HSG Merkstein nicht nur eine breitere Basis dazu, sondern auch die Chance, neben einem Topteam pro Jahrgang auch eine zweite Mannschaft zu bilden. So können wir auch Kindern und Jugendlichen, die nicht so sehr auf Leistung getrimmt sind, eine sportliche Heimat bieten.“

Beim VfL Bardenberg war die letzte Saison gerade im Nachwuchsbereich nicht nur eine bewegende, sondern auch eine erfolgreiche Zeit. Ingo Drießen: „Der VfL hat aktuell stolze 230 Jugendliche, bei Merkstein sind es auch um die 200. Wir hatten letzte Saison 3 Teams für die Quali zur Nordrheinliga gemeldet und alle hatten die Quali auch positiv abgeschlossen. Alle drei haben in der Oberliga gespielt und haben gut mithalten können. Insgesamt hatten wir als VfL 13 Nachwuchsmannschaften gemeldet und im Einsatz: 1 x Super-Minis, 3 x Minis, 2 x F-Jugend, 1 x E-Jugend, 1 x D-Jugend, 2 x C-Jugend (C1 Oberliga Nordrhein 7. Platz), 1 x weibliche C-Jugend (Oberliga Nordrhein 8. Platz) und 2 x B-Jugend (B1 Oberliga Nordrhein 4. Platz).“

Und wie sieht die Zukunft des Nachwuchses beim VfL Bardenberg aus? Ingo Drießen: „Es läuft prima, ist zwar eine ganze Menge Arbeit, aber der Erfolg scheint uns Recht zu geben. Für die kommende Saison ab dem Herbst sind wir voll in der Planung und werden wohl gleich fünf neue Teams melden können und zwar eine weibliche F-Jugend, eine weibliche E-Jugend, eine 2. männliche E-Jugend, eine A-Jugend, ein Team Breitensport und ein Team Inklusion. Also wer noch Lust hat, beim VfL Bardenberg Sport und eine gute Gemeinschaft zu erleben, wir sind immer offen für neue Leute, egal ob jung oder alt.“

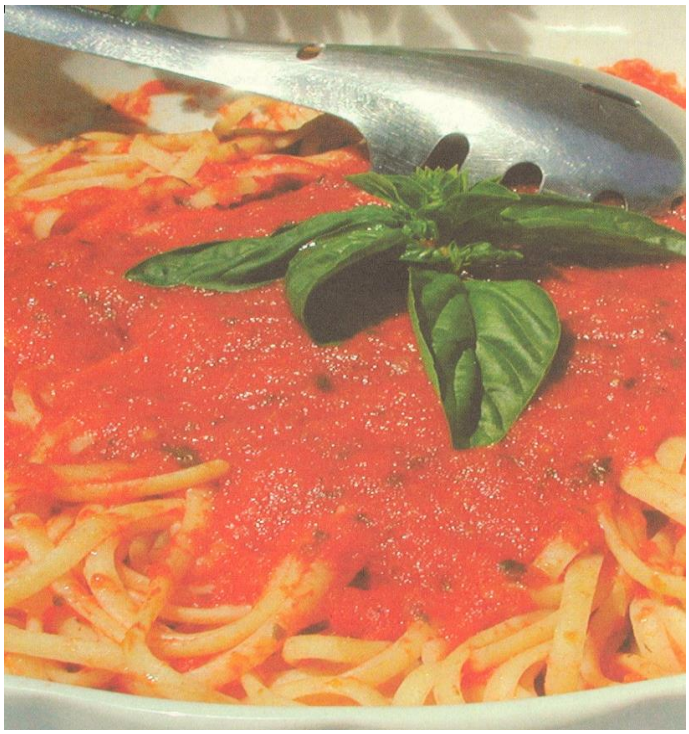
Wie sich diese Teams und ganz insgesamt die Jugendabteilung des VfL Bardenberg in den nächsten Monaten entwickelt kann frau/man natürlich hier in „DIE Zeitung“ nachlesen.

Apotheken-Notdienste für Würselen

(jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag)

15.05.2023:
MAXMO Apotheke, Mauerfeldchen 27, 52146 Würselen-Mitte
16.05.2023:
Barbarossa-Apotheke, Hauptstr. 40, 52146 Würselen-Broichweiden
17.05.2023:
Alstedts-Apotheke, Von-Coels-Str. 1, 52080 Aachen-Eilendorf
Glückauf-Apotheke, Geilenkirchener Str. 446, 52134 Herzogenrath-Merkstein
18.05.2023:
Apotheke am Neuen Rathaus, Morlaixplatz 25, 52146 Würselen-Mitte
19.05.2023:
St. Josef-Apotheke, Josefstr. 21, 52134 Herzogenrath-Straß
Apotheke am Dreieck, Eschweiler Str. 7, 52477 Alsdorf-Mariadorf
20.05.2023:
Spitzweg Apotheke, Kleikstr. 31, 52134 Herzogenrath-Mitte
Abraxas-Apotheke, Eschweiler Straße 2b, 52477 Alsdorf-Mariadorf
21.05.2023:
Barbara Apotheke, Luisenstr. 3, 52477 Alsdorf-Mitte
Karolinger Apotheke, Karlsgraben 15, 52064 Aachen-Mitte
22.05.2023:
Engel-Apotheke, Kaiserstr. 127, 52146 Würselen-Mitte
23.05.2023:
Engelsing-Apotheke, Ebertstraße 2, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Apotheke am Denkmalplatz, Denkmalplatz 41, 52477 Alsdorf-Mitte
24.05.2023:
Kaiser Apotheke, Kaiserstr. 63, 52146 Würselen-Mitte
25.05.2023:
Falken-Apotheke, Südstr. 77-79, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Severin-Apotheke, Von-Coels-Str. 57, 52080 Aachen-Eilendorf
26.05.2023:
Burg-Apotheke, Dorfstr. 18, 52146 Würselen-Bardenberg (Foto unten)
27.05.2023:
Apotheke am Recker Park, Krefelder Str. 4-16, 52146 Würselen-Mitte
28.05.2023:
Rathaus-Apotheke, Luisenstr. 55, 52477 Alsdorf-Mitte
Kurbrunnen Apotheke, Kurbrunnenstr. 44, 52066 Aachen-Burtscheid
29.05.2023:
Markt-Apotheke, Markt 22-26, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Industrie-Apotheke, Alt-Haarener Str. 71, 52080 Aachen-Haaren
30.05.2023:
Anna-Apotheke, Bahnhofstr. 59, 52477 Alsdorf- Mitte
Luisen-Apotheke, Lütticher Str. 24-26, 52064 Aachen-Mitte
31.05.2023:
Hubertus-Apotheke, Rathausstr. 51a, 52477 Alsdorf-Mitte
Blondel-Apotheke, Blondelstr. 18, 52062 Aachen-Mitte

Rezept: Toscanische "Le Salse"



Italien *– (da) - Diesmal geht es in unserer Kochecke um „Le Salse“ (Die Soße). Für die klassische toscanische Tomatensoße für ca. 4 Portionen bissfeste Nudeln der verschiedensten Art braucht frau/man 500 g frische, schön reife Tomaten oder geschälte Tomaten, ½ Möhre, ½ kleine Zwiebel, 1 Stück Sellerie, 2 Knoblauchzehen, 2-3 Basilikumblätter, einige Petersilienblättchen, 4 EL Olivenöl, 1 TL Salz und 1 TL Zucker.*

Für die Soße geben Sie 4 Esslöffel Öl, die Tomaten, das in kleine Stückchen geschnittene Gemüse, die mit den Fingern grob zerzupften Petersilien- und Basilikumblättchen sowie Salz und Zucker in einen mittelgroßen Topf. Vermischen Sie die Zutaten gut, setzen den Deckel auf den Topf und lassen alles ca. 30 Minuten bei sehr niedriger Hitze köcheln, dabei ab und an umrühren. Dann den Topf vom Herd nehmen, abkühlen lassen, die Soße passieren und dabei alles gut auffangen. Probieren Sie sie an dieser Stelle, schmecken Sie die Soße wenn nötig mit Salz und Zucker ab, und falls sie zu flüssig erscheint, lassen Sie sie noch einmal 10 bis 15 Minuten köcheln (für einen schärferen Geschmack können Sie Pfeffer oder Chilipulver hinzufügen).
Die Nudeln nach Vorgaben der Hersteller kochen, abgießen und in einer Schüssel mit der Tomatensoße, 2-3 Esslöffeln purem Öl und reichlich Pecorino anrichten. Sie ist perfekt mit Singuinen, Tagliatellen, Spaghetti und jeder anderen Nudelsorte.
Frau/man kann diese Soße aber auch mit geschälten oder frischen Tomaten auf der Pizza, zur Zubereitung von köstlichen Kalbsschnitzeln zum Würzen von Reis oder zum Belegen von appetitlichen Crostini verwenden.

Die nächste DIE Zeitung erscheint am 01. Juni 2023, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 25. Mai 2023.